Merkblatt für Ihr Praxisgespräch

Botox® gegen Schwitzen

IGeLMonitor
Individuelle Gesundheitsleistungen auf dem Prüfstand

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

> Wenn Menschen mehr als notwendig schwitzen, spricht man von pathologischem Schwitzen oder von Hyperhidrose.
> Eine mögliche Behandlung ist die Injektion von Botulinumtoxin, besser bekannt als Botox®.
> Kosten: in der Regel etwa 360 bis 1000 Euro.
> Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): Diagnose, Substanzen zum Auftragen auf die Haut, in Extremfällen unter Umständen auch Botox®-Behandlung.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

> Studien zeigen durchgehend, dass Botox® die Schweißproduktion verringert und die Lebensqualität erhöht. Dieser Effekt ist groß und er hält mehrere Monate an.
> Ein methodisches Problem: Studienteilnehmer haben womöglich viel stärker geschwitzt als Menschen, denen die IGeL angeboten wird. Die Ergebnisse sind also schlecht übertragbar.
> Wir sehen insgesamt nur Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

> Studien und Herstellerangaben zeigen: Häufig sind leichte Kopfschmerzen, Schmerzen in Armen, Beinen und an der Einstichstelle.
> Man weiß nicht in allen Fällen, ob die Schäden von Botox® verursacht werden.
> Kein Problem ist, dass Botox® extrem giftig ist.
> Wir sehen insgesamt nur Hinweise auf Schäden.

Was meint der IGeL-Monitor?

> Unsere Bewertung lautet „unklar“.
> Nutzen und Schaden halten sich unserer Meinung nach die Waage.
> Wenn Sie Nutzen und Schaden nach ihren eigenen Vorstellungen abwägen, können Sie zu einem anderen Ergebnis kommen.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

> Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch Wissenschaftler des IGeL-Monitors.
> Wichtigste Quelle: Übersichtsarbeit von Maltese et al. 2012.
> Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

> Wissenschaftler analysieren Nutzen und Schaden von IGeL (Selbstzahlerleistungen"), damit Versicherte sich informieren können.
> Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen